

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer neuen Holztaße!

Nachfolgend einige Hinweise zur Pflege und zum Gebrauch der Taße, damit Sie lange Freude an ihr haben.

Selbstverständlich wissen Sie, dass Holz als **Naturprodukt ständig in Bewegung** ist – abhängig von seinem Feuchtigkeitsgrad. Je mehr Feuchtigkeit aus der Umgebung aufgenommen wurde, umso vorsichtiger muss der anschließende Trocknungsprozess verlaufen, damit keine Risse entstehen. Unsere Holztaßen sollen natürlich sein. Deshalb werden sie **nicht lackiert**.

Bitte **schützen Sie Ihre Holztaße vor zu viel Feuchtigkeitsaufnahme**. Daher sollten Sie Ihre Taße **vor dem ersten Gebrauch** nochmals mit **Leinöl** (oder für wahre Holzliebhaber: Walnussöl) **einölen**. Ganz normales Speiseöl (z.B. Rapsöl oder Sonnenblumenöl) funktioniert aber auch. Je nach Häufigkeit der Nutzung sollten Sie das Einölen Ihrer Taße alle paar Wochen wiederholen. Gut geeignet ist ein Fettpinsel, wie er in der Küche zum Einsatz kommt. Die Taße gut einpinseln und über Nacht einwirken lassen. Am nächsten Morgen mit klarem Wasser abspülen.

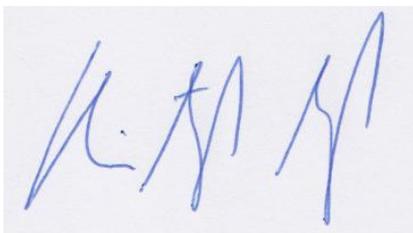
Ist Ihre Taße **gut eingeölt, hält sie praktisch jedem Getränk stand**. Das darf auch heißer Glühwein, Tee oder Kaffee sein. Aufgrund seiner Offenporigkeit werden aber die Farbstoffe der Getränke nach und nach vom Holz aufgesogen. Die **Taße wird** also immer **dunkler**. Am besten, Sie füllen die Taße und trinken Sie dann in überschaubarem Zeitraum leer. Danach mit klarem Wasser ausspülen. Sie sollten die Taße niemals in halbvollem Zustand „vergessen“ – also stundenlang mit dem Inhalt in Kontakt bringen. Dann dringt nämlich auch durch eine gut eingeölte Taße zuviel Feuchtigkeit in das Holz. Beim anschließenden Trocknen kann es zu Rissen im Holz kommen und die Taße wird unbrauchbar. Das Holz dieses Modells wurde nicht in Salzwasser gekocht. Die Getränke schmecken daher bei ersten „Proberunden“ nicht salzig.

Reinigungshinweise und Pflegetipps:

1. Bitte benutzen Sie keine fettlösenden Spülmittel!
2. Am besten immer nur mit klarem, handwarmem Wasser ausspülen!
3. Traktieren Sie niemals ihre Taße in einer Spülmaschine – das wäre ihr Tod!
4. Lassen Sie Ihre Taße immer langsam trocknen – niemals auf einer Heizung z.B. – die Gefahr von Rissen steigt rasant an!
5. Ihre Taße ist relativ bruchstabil. Bei unglücklichem Aufprall auf hartem Untergrund kann aber auch diese Taße brechen. Sehr wohl fühlt sie sich daher auf Transporten, wenn Sie in ein Tuch eingewickelt oder – standesgemäß - am Gürtel getragen wird.
6. Vergessen Sie bitte das regelmäßige Einölen Ihrer Taße nicht. Insbesondere wenn die Taße lange Zeit nicht genutzt wurde, ist das Einölen sehr wichtig. Das gilt auch für den winterlichen Einsatz bei Minustemperaturen.

Das ganze Team von CHRIMO Handwerk aus Estland (www.chrimo.com) wünscht Ihnen allzeit viel Spaß mit Ihrer neuen Holztaße. Für weitergehende Fragen, Kritik oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Herzlichst,
Ihr



Christoph Vogt